

# Alt wie die Welt

Von Vento

## Alt wie die Welt

Es war mitten im dicksten Winter. Ich ging mit meiner Freundin shoppen, was ich seit dem Kampf gegen den letzten Dämon schon lange nicht mehr habe machen können. Es war ein ruhiger Abend und wir hatten noch viel Zeit, in der wir etwas unternehmen konnten. Als wir schon ne menge gekauft hatten, beschlossen wir uns in ein Cafe zu setzen und was zu trinken. Wir unterhielten uns und vergaßen ganz die Zeit zu beachten. So kam es das es schon weit nach 23 Uhr war und wir machten uns auf den Heimweg. Auf dem weg nach Hause kamen wir an einem Waldstück vorbei, bei dessen Anblick einem ganz mulmig werden konnte. Als wir mitten im besagten Waldstück ankamen bemerkte ich einen Schatten, der in Richtung Stadt lief. Ich beschloss ihm zu folgen, da ich ein ungutes Gefühl hatte, doch meine Freundin wollte nach Hause. Da ich das Wohl meiner Freundin nicht gefährden wollte, brachte ich sie erst nach Hause. Als ich wieder an der stelle ankam wo ich den Schatten zuerst sah, bemerkte ich eine starke Dämonische Energie auf mich zukommen. Beim näherkommen erkannte ich den Dämon, es war Ignis, ein Feurdämon vom stamme der Hima. Ich verwandelte mich in Vento und folgte Ignis. Es dauerte nicht lange, da kamen wir an eine Ruine. Ignis ging hinein und ich ging hinterher. In der Ruine angekommen sah ich das Ignis nicht der einzige war der sich hier befand. Es waren noch zwei weitere Dämonen da. Zum einen war es Potamos, zum anderen Nocturne. Wie ich mitbekam, suchten sie eins der Zauberhaften vier. So kam es das ich zuerst fand was sie suchten, es war das Alt wie die Welt, das in einem Felsblock ruhte. Ich rannte so schnell ich konnte zum Alt wie die Welt doch Ignis hatte mich bemerkt. Er versuchte es im Alleingang mit mir aufzunehmen und begann sofort damit mir Feuerbälle entgegenzuschleudern, die ich aber mit meinem Schwert mühelos abwehren konnte. Nun zog er auch sein Schwert und wollte mich in einem Duell schlagen. Es begann ein erbitterter Kampf zwischen mir und Ignis, doch ich gewann die Oberhand und machte Ignis schließlich fertig. Als ich mir jetzt das Alt wie die Welt holen wollte, mischte sich auch Potamos ein, die mich zum Kampf herausforderte. Sie rief sogleich ihren untergebenen Giftschmetterling zu Hilfe. Ich begann gegen den Giftschmetterling zu kämpfen doch der vervielfältigte sich und ich hatte es nun mit 6 Schmetterlingen zu tun. Als es mir dann endlich gelang alle zu besiegen, war da ja immer noch Potamos, die sich aber gleich in die Dämonenwelt zurückzog anstatt gegen mich zu kämpfen. Das sollte mir nur recht sein, ich machte mich auf den Weg das Alt wie die Welt zu verfolgen, da es im Kampf mit den Schmetterlingen wegflog. Zu meinem erschrecken sah ich das das Alt wie die Welt genau zum Haus meiner Freundin flog. Ich rannte schnell zu ihr und wollte mir das Alt wie die Welt holen, doch ich hatte Nocturne ganz vergessen. Diese Spielte ein

Lied auf ihrer Harfe, das meine Freundin in ihren Bann zog. Plötzlich griff sie mich an. Da ich sie nicht verletzen wollte, traute ich mich nicht sie anzugreifen. Der Engel Kiro kam mir zu Hilfe und sagte das Sie keine Kontrolle mehr über sich hat und ich sie an ihr eigenes leben erinnern muss um sie zu befreien. Gesagt getan begann ich sie daran zu erinnern wie gut wir zwei doch befreundet sind und was wir schon alles miteinander im Kampf gegen die Dämonen erlebt hatten. Sie erinnerte sich langsam daran und sagte mir, das das Alt wie die Welt, auf dem Dach ist. Ich ging hoch und fand es dort tatsächlich. Gemeinsam besiegten meine Freundin und ich Nocturne mit dem Alt wie die Welt und es kehrte wieder Ruhe ein. Am nächsten Tag gingen wir wieder shoppen und hatten von den Dämonen genug. So kam es das ich das Alt wie die Welt fand. Vento